

PANTALEON ENTERTAINMENT AG, KRONBERG IM TAUNUS

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

AKTIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.632.842,00	1.037.365,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	382.755,31	5.473,00
3. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	<u>5.464.574,73</u>	<u>0,00</u>
	7.480.172,04	<u>1.042.838,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	50.474,00	23.058,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>62.467,00</u>	<u>13.949,00</u>
	112.941,00	<u>37.007,00</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>10.125,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>10.125,00</u>	<u>0,00</u>
	.....7.603.238,04	.....1.079.845,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	991.782,97
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	7.500,00
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>0,00</u>	<u>-97.083,33</u>
	0,00	<u>902.199,64</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.617.537,65	3.386.747,29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.321.625,39	3.114.130,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>649.589,24</u>	<u>154.879,40</u>
	8.588.752,28	<u>6.655.757,13</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>1.827.252,95</u>	<u>4.804.964,07</u>
	.....10.416.005,23	.....12.362.920,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>51.249,81</u>	<u>25.242,49</u>
	<u>18.070.493,08</u>	<u>13.468.008,33</u>

PANTALEON ENTERTAINMENT AG, KRONBERG IM TAUNUS

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100.000,00
II. Kapitalrücklage	5.900.000,00	5.900.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	<u>14.268,80</u>	<u>14.268,80</u>
	14.268,80	<u>14.268,80</u>
IV. Konzernbilanzverlust	-3.931.483,18	-2.256.143,12
V. Nicht beherrschende Anteile	<u>-2.854,53</u>	<u>0,00</u>
	..... 3.079.931,09	..... 4.758.125,68
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	58.046,55	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>100.488,00</u>	<u>51.509,00</u>
	..... 158.534,55	..... 51.509,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.762.933,99	3.038.957,75
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.497.709,43	5.000.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	846.613,47	232.704,86
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.724.770,55	386.711,04
- davon aus Steuern EUR 1.101.094,38 EUR 102.605,33	(Vorjahr: _____)	_____
	..... 14.832.027,44	..... 8.658.373,65
	<u>18.070.493,08</u>	<u>13.468.008,33</u>

KONZERNANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PANTALEON Entertainment AG mit Sitz in Kronberg im Taunus beim Handelsregister des Amtsgerichts Königstein im Taunus unter der Nummer HRB 8842 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB.

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 4. März 2015 im Entry Standard als Teilbereich des Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse (Freiverkehr) gehandelt.

Die PANTALEON Entertainment AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

II. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND –KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die PANTALEON Entertainment AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

Einbezogene Unternehmen gem. § 313 Abs. 2 Nr.1 HGB

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PANTALEON Entertainment AG mit Sitz in Kronberg im Taunus folgende Tochterunternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Anteil %
PANTALEON Films GmbH, München	100,00
March&Friends GmbH, München	100,00
PANTALEON Pictures GmbH, München	100,00
PANTAFLIX GmbH, Berlin	100,00
PANTASOUNDS GmbH, München	67,50

Die PANTASOUNDS GmbH, München, wurde mit Vertrag vom 27. Juni 2016 gegründet. Das Stammkapital beträgt € 25.040,00 und wird zu 67,5% von der PANTALEON Entertainment gehalten.

Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen

Creative Cosmos 15 GmbH, München:

Der Gründungsvertrag der Creative Cosmos 15 GmbH wurde am 29. September 2015 geschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16.03.2016. Zum 31.12.2016 beläuft sich der Anteil der PANTALEON Entertainment AG an der Creative Cosmos 15 auf 40,5%. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurde die Gesellschaft nicht in den Konzernabschluss einbezogen (§ 311 Abs. 2 HGB).

Grundlage für die Konsolidierung sind die von den voll zu konsolidierenden Unternehmen zum 31. Dezember 2016 nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Forderungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge wurden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Wesentliche Zwischengewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden eliminiert.

III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- GRUNDSÄTZE

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die einbezogenen Jahresabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bis auf die im Folgenden dargestellten Änderungen beibehalten.

Abweichend zur Bilanzierung der Vorjahre werden die Herstellungskosten der im Berichtsjahr noch nicht fertig gestellten Filme nicht unter den Vorräten im Umlaufvermögen, sondern als "Anzahlungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände" im Anlagevermögen erfasst.

Die bisher in Ausübung des Wahlrechtes gem. § 268 Abs. 5 S. 2 HGB auf der Aktivseite vom Posten "Vorräte" offen abgesetzt ausgewiesenen "erhaltenen Anzahlungen" werden ab dem Berichtsjahr unter den Verbindlichkeiten angesetzt.

Die im Vorjahr unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesenen Kosten im Zusammenhang mit dem Listing der Gesellschaft im Entry Standard und die damit verbundenen Kosten der Kapitalbeschaffung in Höhe von insgesamt TEUR 520 wurden aufgrund der Neuregelungen im Zusammenhang mit dem BilRUG umgegliedert und nun in der Vorjahres-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, bewertet.

Die Herstellungskosten der im Berichtsjahr fertiggestellten Filme werden als Urheberrechte unter den selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen im Anlagevermögen aktiviert und leistungsbezogen abgeschrieben. Noch nicht fertiggestellte Filme werden als Anzahlungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Insgesamt wurden im Anlagevermögen Fremdkapital-Zinsen in Höhe von T€ 92 als Herstellungskosten aktiviert.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 1.100.000,00 und ist eingeteilt in 1.100.000 Inhaberaktien in Form von nennbetragslosen Stückaktien.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17.10.2014 ist das Grundkapital um bis zu € 100.000,00 durch Ausgabe von bis zu 100.000 auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Stückaktien bedingt erhöhet (Bedingtes Kapital 2014/I).

Die Hauptversammlung vom 28.07.2016 hat § 7 Ziffer 7.6 der Satzung geändert und damit das Bedingte Kapital 2014/II von 400.000,00 EUR um 50.000,00 EUR auf 450.000,00 EUR aufgestockt.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17.10.2014 und 28.07.2016 um bis zu 450.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 450.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöhet (Bedingtes Kapital 2014/II).

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17.10.2014 und 28.07.2016 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17.10.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 550.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 550.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/I).

Kapitalrücklage

Aus den Vorjahren wurden durch Ausgabe von Aktien über dem Nennbetrag 5.900.000,00 EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen unseres Erachtens alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	€ 71.750
Urlaubsrückstellungen	€ 22.728
Steuerrückstellungen	€ 58.047
Sonstige Rückstellungen	€ 7.010

Pensionsverpflichtungen bestehen nicht.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt und haben folgende Restlaufzeiten:

- bis zu 1 Jahr: € 10.832.027,44
- 1 bis 5 Jahre: € 4.000.000,00

Diese Beträge ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel, der sich wie folgt gliedert:

	Summe	Unter 1 Jahr	Von 1 bis 5 Jahren	Von über 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.762.933,99	5.762.993,99	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.497.709,43	2.497.709,43	4.000.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	846.613,47	846.613,47	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.724.770,55	1.724.770,55	0,00	0,00
Summe	14.832.027,44	10.832.027,44	4.000.000,00	0,00

Latente Steuern

Eine Aktivierung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge erfolgt nicht, da die Ansatzkriterien gemäß § 306 HGB aufgrund der Nichtnutzbarkeit der Verlustvorträge zum 31.12.2016 nicht erfüllt sind. Die bei der PANTALEON Films entstandenen passiven latenten Steuern aus der Aktivierung selbst geschaffener Filmrechte würden im Konzernabschluss grundsätzlich zur Bilanzierung passiver latenter Steuern führen. Durch die leistungsgerechte Abschreibung der selbst geschaffenen Filmrechte sind die temporären Differenzen hierauf spätestens nach drei bis vier Jahren vollständig abgebaut. Da nicht erwartet wird, dass die steuerlichen Verlustvorträge bis zum Abbau der temporären Differenzen aus der Aktivierung der selbst geschaffenen Filmrechte in späteren Jahren genutzt werden können, wird es voraussichtlich zu keiner Steuerbelastung und Steuerzahlung kommen. Somit wird vom Ansatz passiv latenter Steuern abgesehen.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die folgende Übersicht beinhaltet eine Abstimmung zwischen dem Steueraufwand, der sich rechnerisch bei Anwendung der deutschen Steuersätze ergibt, und dem Steueraufwand in den vorliegenden Jahresabschlüssen.

in T€	2016
Rechnerischer Steueraufwand	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag aus positivem Ergebnis eines Tochterunternehmens	58
Ausgewiesener Steueraufwand	58

Der Konzernertragsteuersatz beträgt 31,9%.

Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres wurde insbesondere durch die außergewöhnlichen Aufwendungen belastet, welche im Zusammenhang mit der Gründung und des Aufbaus der PANTAFLIX GmbH, Berlin, angefallen sind. Die Pantaflix weist zum Abschlussstichtag einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.491 aus.

V. SONSTIGE ANGABEN

Geschäftsführung

Alleiniger Vorstand war im Berichtsjahr: Dan Maag, Filmproduzent, München

Er ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Marco Beckmann, Kaufmann
(Vorsitzender des Aufsichtsrates, ausgetreten am 28.07.2016)

Mathis Schultz, Fondsmanager
(ab 28.7.2016 Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Marcus Boris Machura, Rechtsanwalt
(stellvertretender Vorsitzender)

Marc Schönberger, Rechtsanwalt
(eingetreten am 28.07.2016)

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 25 und gliedert sich auf in Abschlussprüferleistung (TEUR 21) sowie sonstige Leistungen (TEUR 4).

Arbeitnehmerzahl gem. § 314 Abs. 1 Nr.4 HGB

Es wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 91 Arbeitnehmer beschäftigt.

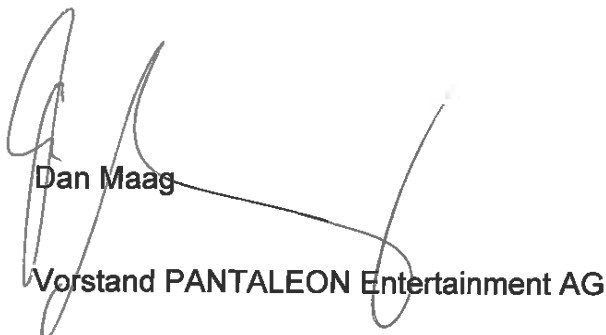
VI. Nachtragsbericht

Im Februar 2017 führte die PANTALEON Entertainment AG ihre am 31. Januar 2017 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von EUR 1.100.000,00 auf EUR 1.155.000,00 durch Ausgabe von 55.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch. Die neuen Aktien wurden im Wege einer Privatplatzierung ausschließlich bei institutionellen Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland zu einem Ausgabepreis von EUR 90,00 je Aktie platziert, das Bruttoemissionsvolumen betrug damit EUR 4.950.000,00. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2016 gewinnberechtigt und wurden prospektfrei in die bestehende Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

Zum Start von Scale am 1. März 2017 ist die PANTALEON Entertainment AG vom Entry Standard in das neue Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Deutschen Börse gewechselt.

Zum 01. Mai 2017 wurde Stefan Langefeld vom Aufsichtsrat der PANTALEON Entertainment AG als weiteres Mitglied in den Vorstand der Gesellschaft bestellt. Stefan Langefeld verfügt als Gründer und Manager über 15 Jahre Erfahrung in der Medien- und IT-Industrie, davon rund neun Jahre in Führungspositionen bei der Apple GmbH.

Kronberg im Taunus, den 30. Mai 2017



Dan Maag
Vorstand PANTALEON Entertainment AG



Stefan Langefeld

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag zum 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2016	Vortrag zum 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2016
I. Anlagevermögen										
Immaterielle Vermögenswerte										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte <i>davon Fremdkapitalzinsen</i>	10.373.659,61 0,00	11.434.746,58 87.260,66	0,00 0,00	21.808.406,19 87.260,66	9.336.294,61 0,00	10.839.269,58 0,00	0,00 0,00	20.175.564,19 0,00	1.037.365,00 0,00	1.632.842,00 87.260,66
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten <i>davon Fremdkapitalzinsen</i>	14.063,19 0,00	394.487,31 0,00	0,00 0,00	408.550,50 0,00	8.590,19 0,00	17.205,00 0,00	0,00 0,00	25.795,19 0,00	5.473,00 0,00	382.755,31 0,00
3. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechten und Werten <i>davon Fremdkapitalzinsen</i>	0,00 0,00	5.464.574,73 5.225,77	0,00 0,00	5.464.574,73 5.225,77	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	5.464.574,73 5.225,77
Summe Immaterielle Vermögenswerte	10.387.722,80	17.293.808,62	0,00	27.681.531,42	9.344.884,80	10.856.474,58	0,00	20.201.359,38	1.042.838,00	7.480.172,04
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	43.645,35	44.871,43	0,00	88.516,78	20.587,35	17.456,43	0,00	38.042,78	23.058,00	50.474,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	52.131,48	64.942,59	-18.147,37	98.926,70	38.182,48	16.424,59	-18.147,37	36.459,70	13.949,00	62.467,00
Summe Sachanlagen	95.776,83	109.814,02	-18.147,37	187.443,48	58.769,83	33.880,02	-18.147,37	74.502,48	37.007,00	112.941,00
III. Finanzanlagen										
Anteile an Beteiligungsunternehmen										
Anteile an Beteiligungsunternehmen nicht konsolidiert										
Summe Finanzanlagen	0,00	12.500,00	-2.375,00	10.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00
Summe Anlagevermögen	10.483.499,63	17.416.122,64	-20.522,37	27.879.099,90	9.403.654,63	10.890.354,60	-18.147,37	20.275.861,86	1.079.845,00	7.603.238,04

**Konzernkapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

Mittelzu- und Abflüsse	2016	2015
	TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
1. Konzernjahresfehlbetrag	-1.686,00	-384,00
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.890,00	9.354,00
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellung)	49,00	-126,00
4. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.057,00	4.607,00
5. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.450,00	-2.647,00
6. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	-104,00	-103,00
7. +/- Ertragssteueraufwand / Ertrag	58,00	-52,00
8. -/+ Ertragssteuerzahlungen		52,00
9. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.600,00	10.701,00
Investitionstätigkeit		
10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-17.293,00	-10.403,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-110,00	
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-13,00	0,00
14. + Erhaltene Zinsen	107,00	123,00
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.307,00	-10.280,00
Finanzierungstätigkeit		
16. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		6.000,00
17. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	8,00	0,00
18. - Gezahlte Zinsen	-3,00	-20,00
19. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	5,00	5.980,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.702,00	6.401,00
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.766,00	-4.635,00
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-3.936,00	1.766,00
Zusammensetzung des Finanzfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.827,00	4.805,00
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-5.763,00	-3.039,00
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	-3.936,00	1.766,00

KONZERNLAGEBERICHT

1.1. Grundlagen des Konzerns

Die PANTALEON Entertainment AG (nachfolgend PANTALEON) ist ein Medienunternehmen mit einer starken Fokussierung auf den Bereich Kino. Kern der Geschäftstätigkeit der PANTALEON und ihrer Tochtergesellschaften bildet die Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen sowie die Verwertung der daraus entstehenden Rechte, die in der Regel über weltweit führende Filmverleiher national und international über viele Stufen der Verwertungskette vermarktet werden. 2016 startete PANTALEON mit dem globalen Rollout ihrer innovativen cloud-basierten Video-on-Demand (VoD) Plattform PANTAFLIX, die dem Konzern ein gänzlich neues Standbein in einem der am schnellsten wachsenden Marktsegmente der Unterhaltungsindustrie bietet. Dadurch wandelt sich PANTALEON von einem Medienunternehmen hin zu einem Digitalunternehmen mit den entsprechenden Skalierungsmöglichkeiten.

Außerdem erfolgte im vergangenen Geschäftsjahr die Gründung eines eigenen Musik-Labels. Die Tochtergesellschaft PANTASOUNDS GmbH mit Sitz in München und Büro in Berlin bündelt die Aktivitäten der PANTALEON-Gruppe im Bereich Musik. Ziel ist, neben den Kinofilm- und Serien-Soundtracks der PANTALEON-Gruppe auch insbesondere eigenen Künstlern der PANTALEON ein bestmögliches Sprungbrett und kompetente Vermarktung im Bereich Musik zu bieten.

Die Basis der PANTALEON-Gruppe wurde 2009 mit der Gründung der PANTALEON Entertainment GmbH in Berlin geschaffen. Heute gehört PANTALEON zu den führenden deutschen Produktionsunternehmen für Kinofilme und innovative Unterhaltungsformate. In den Niederlassungen Berlin, München und Köln entstehen Kinofilme, die bisher mit Beständigkeit zu den erfolgreichsten nationalen Produktionen des jeweiligen Jahres zählten.

Bedeutende Filmpreise, darunter der Deutsche Filmpreis, der österreichische Film- und Fernsehpreis ROMY, der Hessische Filmpreis, der Box Office Germany Award – „BOGEY“ sowie der BAMBI und der Jupiter Award, bestätigen die erfolgreiche Philosophie der PANTALEON-Gruppe: „Bewegende Filme für ein großes Publikum“.

1.2. Geschäftsmodell

1.2.1. Geschäftsbereich Filmproduktion

Im Geschäftsbereich Filmproduktion stellt der PANTALEON-Konzern Kinofilme in Eigen- und Koproduktion her und verwertet die daraus entstehenden Rechte mit global aufgestellten Partnern. Die Grundlage von Eigen- und Co-Produktionen im PANTALEON-Konzern ist eine geschlossene Produktionsfinanzierung. Die erste Säule bilden die Vorabverkäufe von zunächst zeitlich, räumlich und sachlich beschränkten Nutzungsrechten. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Verwertungsrechte von Kino, Home-Entertainment, Pay-TV, Free-TV sowie Weltvertriebsrechten, die unter Vereinbarung von Garantiezahlungen in Form von Minimumgarantien monetarisiert werden. Eine zweite Säule der Produktionsfinanzierung sind Fördermittel, die von Förderinstitutionen im In- und Ausland zumeist als nur im Erfolgsfall rückzahlbare Darlehen vergeben werden. Weitere Fördermittel sind sogenannte Referenzmittel, die durch das Erreichen bestimmter Zuschauerzahlen sowie Erfolgen bei Festival- und Filmpreisteilnahmen vorangegangener Filmproduktionen generiert wurden und von der PANTALEON Entertainment AG oder ihren Tochtergesellschaften für die Finanzierung neuer Filmprojekte abgerufen werden können. Aufgrund der Situation, dass Finanzierungsbausteine eines Kinofilms in Teilraten während des gesamten Produktionsablaufs ausgezahlt werden, organisieren die PANTALEON Entertainment AG oder ihre Tochtergesellschaften eine Zwischenfinanzierung.

Durch die Herstellung von Kinofilmen und das Eigentum an diesen entstehen wirtschaftlich relevante Rechte in Form einer Rechtebibliothek, die über unterschiedliche Verwertungsstufen vermarktet werden. Je nach Erfolg der Filme können so auch Jahre nach der Erstauswertung im Kino noch Erlöse erzielt werden, wenn beispielsweise Remake-Rechte für geografische Territorien oder Ausstrahlungsrechte für das Free-TV verkauft werden. In der Vergangenheit produzierten im PANTALEON-Konzern sowohl die PANTALEON Entertainment GmbH als auch die PANTALEON Films GmbH Kinofilme und wurden entsprechend Rechteinhaber. Mit der Gründung der PANTALEON Pictures GmbH und der Umwandlung der PANTALEON Entertainment GmbH in eine Aktiengesellschaft wurden die Aufgaben im Konzern strategisch aufgeteilt. Künftig konzentriert sich die PANTALEON Entertainment AG auf die Aufgaben im Bereich Verwaltung und Steuerung des Konzerns, Business Development und nimmt Teilfunktionen, wie beispielsweise Administration für ihre Tochtergesellschaften, wahr. Die PANTALEON Films GmbH und Pictures GmbH entwickeln, finanzieren, produzieren und verwerten die Filme. Dabei wird bei der PANTALEON Pictures GmbH der Schwerpunkt auf Auftragsproduktionen liegen.

1.2.2. Geschäftsbereich Video-on-Demand

Im Geschäftsbereich Video-on-Demand setzt das Unternehmen künftig mit der Plattform PANTAFLIX auf einen innovativen Weg, um Konsumenten weltweit einen Zugang zu Filmen zu ermöglichen, den sie bislang nicht hatten. PANTAFLIX verfolgt dabei als cloud-basierte Streamingplattform einen grundlegend neuen Ansatz: Bisher stellt sich das Geschäftsmodell mit VoD (Video-on-Demand) so dar, dass Anbieter Rechtepakete von den Studios kaufen und in einzelnen abgegrenzten Territorien verwerteten. Filmemacher und Rechteinhaber haben somit praktisch keine Möglichkeit, ihre Filme außerhalb ihres Heimatmarktes den Konsumenten über eine der etablierten Video-on-Demand-Plattformen direkt zugänglich zu machen. Die bisherige Struktur des Video-on-Demand-Marktes ist für sämtliche Stakeholder nachhaltig: Für den VoD-Anbieter ist das System kostenintensiv, da umfangreiche Rechtepakete erworben werden müssen. Für den Filmemacher oder Rechteinhaber ist es nachteilig, da ihr Anteil an den Erlösen aufgrund der zwischengeschalteten Vertriebsstrukturen geringer als nötig ausfällt. Und für den Konsumenten ist das bestehende System nachteilig, da 90 Prozent aller weltweit produzierten Filme außerhalb ihres Herstellungslandes praktisch nicht verfügbar sind. Mit PANTAFLIX verfügt PANTALEON nun über eine technologische Lösung, um Filmemachern und Rechteinhabern die weltweite Vermarktung ihrer Filme durch wenige Klicks zu ermöglichen. Gleichzeitig ermöglicht die Plattform Konsumenten die Möglichkeit des Zugriffs auf Filme, zu denen sie bisher keinen Zugang hatten. Die VoD-Aktivitäten der Gruppe wurden zum Ende des Berichtszeitraums in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft PANTAFLIX GmbH mit Sitz in Berlin ausgegründet. PANTAFLIX startete im Sommer 2016 und begann mit dem internationalen Rollout.

1.2.3. Weitere Geschäftsbereiche

Neben der Herstellung von Kinofilmen und der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX positioniert sich die PANTALEON Entertainment AG mit ihrer Tochtergesellschaft March&Friends GmbH insbesondere im Bereich Branded Entertainment, Brand Integration und Social Media. Die March&Friends GmbH sieht sich als Schnittstelle zwischen den kreativen Geschäftsaktivitäten des PANTALEON-Konzerns und externen werbetreibenden Unternehmen. Aufgrund der exponierten Marktstellung des PANTALEON-Konzerns im Bereich Kino verfügt die Gesellschaft über Möglichkeiten zur Geschäftsanbahnung mit national und multinational aufgestellten Konzernen, die einerseits ihre Produkte in Kinofilmen positionieren möchten oder andererseits für separate Werbemaßnahmen einen Zugriff auf Künstler anstreben, mit denen Unternehmen des PANTALEON-Konzerns im Rahmen ihrer Filmproduktionen zusammenarbeiten.

Neben dem Schwerpunkt Eigenproduktion im Bereich Kino ermöglicht die aufgebaute und etablierte Infrastruktur des PANTALEON-Konzerns die Erweiterung der Geschäftstätigkeit um den Bereich Auftragsproduktion. Unter

Auftragsproduktionen versteht man beispielsweise die Produktion eines Fernsehprogramms (u. a. Fernseh- oder Show-Formate) mittels Auftrag einer Fernsehanstalt, eines Fernsehsenders oder eines Video-on-Demand-Anbieters. Die Auftragsproduktion wird über einen vereinbarten Festpreis abgegolten, hinzu kommen Rechte auf Erlösbeteiligungen.

Im neuen Geschäftsbereich Musikproduktion erstellt der PANTALEON-Konzern in Eigen- und Koproduktion Masterkopien für Tonträger und Live-Musik-Bildtonträger. Die daraus hervorgehenden Rechte verwertet PANTALEON mit internationalen Partnern. Letztere erhalten im Rahmen von Labelvertriebsverträgen zeitlich, räumlich und sachlich beschränkte Auswertungsrechte. Die Auswertungsrechte umfassen die Herstellung und den Vertrieb von Tonträgern, für die sie Herstellungskosten, urheberrechts- und erlösabhängige Vertriebsgebühren erhalten. Der PANTALEON-Konzern erhält die Vertriebs Erlöse nach den eben genannten Abzugspositionen. Außerdem erhält er nicht rückzahlbare Vorauszahlungen, aus denen die Finanzierung der Produktion – reproduzierbare Masterkopien – dargestellt wird.

1.3. Konzernstruktur und operative Tochtergesellschaften

Der PANTALEON-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft PANTALEON Entertainment AG, Kronberg im Taunus, und den konsolidierten Tochtergesellschaften PANTALEON Films GmbH, München, PANTALEON Pictures GmbH, München, March&Friends GmbH, München, der PANTAFLIX GmbH, Berlin sowie der PANTASOUNDS GmbH, München. An letzterer hält die Muttergesellschaft einen Anteil von 67,5 Prozent. An sämtlichen anderen Tochtergesellschaften befanden sich zum Bilanzstichtag 100 Prozent der Unternehmensanteile im Besitz der Muttergesellschaft. Mittelbar über die Tochtergesellschaft PANTALEON Films GmbH hält die PANTALEON Entertainment AG noch 100 Prozent der Anteile an deren Tochterunternehmen THE SPECIAL SQUAD UG, einem Vehikel für die Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Drehbuchautoren, sowie ferner eine Minderheitsbeteiligung an der Creative Cosmos 15 GmbH, München.

1.3.1. PANTALEON Entertainment AG

Die PANTALEON Entertainment AG hat als Holding die strategische Leitungsfunktion des PANTALEON-Konzerns übernommen. Die Holding mit Sitz in Kronberg im Taunus übernimmt neben Kernfunktionen wie Steuerung und Controlling auch Public- und Investor Relations sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich Verwaltung, Business Development und Administration für ihre Tochtergesellschaften.



1.3.2. PANTALEON Films GmbH

Die PANTALEON Films GmbH entwickelt, finanziert, produziert und verwertet als Rechteinhaber Filme. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTALEON Entertainment AG. Im Geschäftsjahr 2016 arbeitete sie eng mit ihrem Schwesterunternehmen PANTALEON Pictures GmbH zusammen.

1.3.3. PANTALEON Pictures GmbH

Die PANTALEON Pictures GmbH konzentriert sich auf Auftragsproduktionen. Das im letzten Quartal 2014 gegründete Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTALEON Entertainment AG. Nach vorbereitenden Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2015 begann im Geschäftsjahr 2016 die erste Produktion des Unternehmens.

1.3.4. March&Friends GmbH

Die March&Friends GmbH ist im Bereich Branded Entertainment, Brand Integration und Social Media tätig. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTALEON Entertainment AG. Die March&Friends GmbH sieht sich als Schnittstelle zwischen den kreativen Geschäftsaktivitäten des PANTALEON-Konzerns und externen werbetreibenden Unternehmen.

1.3.5. PANTAFLIX GmbH

Die PANTAFLIX GmbH bündelt die innovativen Aktivitäten des PANTALEON-Konzerns im Bereich Video-on-Demand. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTALEON Entertainment AG und wurde im letzten Quartal 2015 gegründet.

1.3.6. PANTASOUNDS GmbH

Die PANTASOUNDS GmbH ist im Bereich Musikproduktion tätig. Die hieraus hervorgehenden Rechte werden gemeinsam mit internationalen Partnern vermarktet. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 67,5-prozentige Tochter der PANTALEON Entertainment AG. Die Gesellschaft wurde im zweiten Quartal 2016 gegründet.

1.4. Ziele und Strategie

Die PANTALEON Entertainment AG leitet ihre Strategie aus dem Ziel ab, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften in den kommenden Jahren zu einem der führenden und finanzstärksten Medienunternehmen Europas mit dem Schwerpunkt Kino und Video-on-Demand heranzuwachsen. Vor diesem Hintergrund setzten die PANTALEON Entertainment AG und ihre Tochtergesellschaften zahlreiche Maßnahmen um, die aus Sicht der Gesellschaft geeignet sind, dieses Ziel zu erreichen.

1.5. Steuerungssystem

Der Konzern möchte trotz Belastungen aus der Umsetzung der dynamischen Wachstumsstrategie – beispielsweise für den neuen Geschäftsbereich Video-on-Demand sowie der Erweiterung der Projekt- und Entwicklungspipeline – das operative Ergebnis (EBIT) langfristig steigern. Der Konzern bemüht sich daher um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen in Wachstum und einer Optimierung der Kostenstruktur.

Der Konzern wird über die wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz und EBIT gesteuert. Zusätzlich werden weitere Steuerungsgrößen, wie beispielsweise EBITDA, Cashflows, die Eigenkapitalquote, mit einbezogen. Darüber hinaus erfolgt die Steuerung über qualitative Ergebnisse, wie beispielsweise die Entwicklung neuer Filmprojekte, Gewinnung neuer Partner sowie den Erfolgsgrad von Filmprojekten in ihren unterschiedlichen Auswertungsstufen.

1.6. Projektentwicklung und Projektpipeline

1.6.1. Projektentwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 produzierte der PANTALEON-Konzern folgende Filme:

Der geilste Tag

Mit *Der geilste Tag* produzierte die PANTALEON-Gruppe im Geschäftsjahr 2015 eine Komödie, bei der Florian David Fitz nicht nur Regie führte, sondern auch gemeinsam mit Matthias Schweighöfer als Hauptdarsteller vor der Kamera stand. *Der geilste Tag* begann seine Auswertung nach dem Berichtszeitraum mit dem Kinostart am 25. Februar 2016, der durch eine ausverkaufte Tour durch 20 deutsche Kinos begleitet wurde. Als erste deutsche Produktion landete der Film im Kinojahr 2016 auf dem 1.



Platz der Kinocharts und konnte über 1,6 Millionen Kinobesucher begeistern.

Jack The Ripper

Im Geschäftsjahr 2016 wurde der SAT.1-Eventfilm *Jack The Ripper* von PANTALEON in Koproduktion mit Fireworks Entertainment in Litauen gedreht. Nach der außerordentlich über dem Senderschnitt liegenden Einschaltquote von 13,8 Prozent Marktanteil und 3,24 Millionen Zuschauern beim Gesamtpublikum, bescherte die PANTALEON-Produktion SAT.1 den erfolgreichsten Dienstagabend seit Jahren.

You Are Wanted

Die PANTALEON-Serienproduktion *You Are Wanted* ist die erste deutsche AMAZON Original Serie für den Video-on-Demand-Anbieter AMAZON Prime Video und markiert einen Meilenstein in der deutschen Film- und TV-Branche. Am 17. März 2017 startete *You Are Wanted* in mehr als 200 Ländern auf sechs Kontinenten und wird damit die erste global verfügbare deutsche Serie. Alle sechs Episoden der Serie sind in englischer, französischer, italienischer und spanischer Synchronfassung verfügbar. Matthias Schweighöfer übernahm bei diesem Projekt die Hauptrolle und führte Regie. Zusätzlich bietet AMAZON Untertitel auf Portugiesisch, Hindi und Japanisch an. Nach einem überdurchschnittlich erfolgreichen Startwochenende erhielt PANTALEON den Folgeauftrag für die Produktion der zweiten Staffel. Auch international legte die Serie einen glänzenden Start hin: In 70 Ländern gehört *You Are Wanted* zu den fünf meist gesehenen Serien des Start-Wochenendes, darunter Kanada, Mexiko, Brasilien, Frankreich, Italien und Spanien. Für die PANTALEON-Gruppe ist der Rekord-Auftakt ihrer ersten Streaming-Serie ein exzellenter Start in den neuen Produktionsbereich „Streaming-Serien für internationale Video-on-Demand Anbieter“ und stärkt damit nachhaltig den Produktionsarm der PANTALEON-Gruppe.

BS TV (Arbeitstitel)

Mit *BS TV* hat PANTALEON das europaweit erste Format für einen neuen Player im europäischen VoD-Markt realisiert. Mit *BS TV* erschließen PANTALEON und Google gemeinsam ein neues Feld des Entertainments. *BS TV* ist eine Neu-Interpretation der bekannten Komödie „Die 3 von der Tankstelle“ und ein erfolgreiches Crossover von klassischer Sitcom-Unterhaltung und neuen YouTube-Einflüssen in der filmischen Gestaltung. Die Protagonisten Chris, Phil und C-Bas sind auf dem deutschen Markt bekannte und von Millionen Zuschauern als *Bullshit TV* abonnierte YouTube-Stars. Bekannte Gesichter aus Kino und TV komplettieren das amüsante Format rund um drei junge Influencer. Mit diesem Projekt wird YouTube RED seine Präsenz auf dem deutschen Markt eröffnen.

Hot Dog

Für die Komödie *Hot Dog* werden die zwei größten deutschen Kinostars als Team vereint: Til Schweiger und Matthias Schweighöfer als sowohl unschlagbares, also auch ungleiches Duo garantieren in dieser PANTALEON-Produktion größtmögliche Unterhaltung. Das Potenzial liegt insbesondere darin, dass alle Elemente einer Top-Komödie in *Hot Dog* zusammengeführt werden: Großartige Action, perfekt gezeichnete Figuren und vor allem brillante Dialoge. Der Kinostart ist im Verleih von Warner Bros. für den 28. Dezember 2017 geplant.

1.6.2. Projektpipeline

Vom PANTALEON-Konzern werden aktuell mehr als 20 innovative und kommerzielle Kinofilme und Serienformate entwickelt. Derzeit entstehen mehr als 10 Kinofilmprojekte und befinden sich in der Drehbuchentwicklung sowie in der Finanzierungsphase. Außerdem arbeitet unser Team aus erfahrenen Producern an mehr als 10 TV- und potentiellen Video-on-Demand-Formaten, die in enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Auftraggebern entwickelt werden. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit potenziellen Auftraggebern wie AMAZON Prime Video oder Netflix erweitert das Standbein der PANTALEON-Gruppe im Hinblick auf das Geschäftsfeld der Filmproduktion. Im Geschäftsjahr 2017 sind zwei weitere große Kinofilmproduktionen mit unserem langjährigen Partner Warner Bros. Entertainment geplant. Diese Projekte befinden sich bereits in der Pre-Produktion und stehen kurz vor Drehstart. Hierzu zählt der Roadmovie „Vielmachglas“ unter dem Regie-Debüt von Florian Ross. Für die Geschichte der menschencheuen Marlene, die nach dem Tod ihres Bruders per Anhalter durchs Land reist, um ein Schiff Richtung Antarktis zu bekommen, konnte PANTALEON die mit Preisen ausgezeichnete Schauspielerin Jella Haase, bekannt aus „Fack Ju Göhte“, gewinnen. Der Dreh findet im Sommer 2017 in Nordrhein-Westfalen statt. Nachdem die PANTALEON-Serienproduktion *You Are Wanted* für AMAZON Prime einen weltweiten Erfolg in über 200 Ländern feierte, erhielt PANTALEON den Folgeauftrag für die 2. Staffel. Mit Matthias Schweighöfer in der Hauptrolle wird die Fortsetzung der sechsteiligen Serie im Jahr 2017 produziert. Neben dem Filmrechteerwerb des Bestseller-Buches „Generation Beziehungsunfähig“ von Michael Nast sowie der exklusiven Zusammenarbeit mit den erfolgreichen YouTube-Stars Die Lochis konnte man sich zwei Erfolgsgaranten für potenzielle Projekte in 2017/2018 ins Portfolio der PANTALEON Entertainment AG holen.

2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2016

Für die PANTALEON Entertainment AG und ihre Tochtergesellschaften sind die

Entwicklung der globalen Konjunktur sowie das wirtschaftliche Wachstum in Europa und Deutschland von großer Bedeutung. Dies gilt für die Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen und Musikproduktionen, der globalen Verwertung der dabei entstehenden Rechte sowie dem Vertrieb über die Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX.

Die globale Konjunktur entwickelte sich 2016 nach Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit einem Anstieg von 3,1 Prozent weiterhin moderat. Gegenüber der Prognose vom April 2016 entspricht dies einer Verlangsamung um 0,1 Prozentpunkte. Die nach unten korrigierte Erwartung spiegelt einen verhaltenen Ausblick für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften nach dem britischen EU-Austritt (Brexit) und einem schwächer als erwarteten Wachstum in den Vereinigten Staaten wider.^{1 2}

Für die Eurozone rechnete der IWF 2016 mit einem Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent. Dabei zeigte sich die Nachfrage der privaten Haushalte nach dem britischen Votum zum EU-Austritt widerstandsfähig.^{3 4} Weiter gesunkene Arbeitslosenquoten in allen Ländern der Eurozone bestätigen die positive Entwicklung des Währungsraums.⁵

Die Konjunktur in Deutschland setzte ihr moderates Wachstum 2016 fort und stieg nach Angabe des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 Prozent. Wachstumstreiber waren neben dem privaten Konsum vor allem die staatlichen Ausgaben. Der deutlichen Anhebung der Staatsausgaben stand eine nur leichte Konsumerhöhung der privaten Haushalte gegenüber.⁶ Neben der Situation am Arbeitsmarkt bestimmte die Entwicklung der Energiekosten weitgehend die Kaufkraft der Verbraucher im Jahr 2016.^{7 8} Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes lag die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2016 um 1 Prozent über dem Vorjahr. Damit setzte sich der seit über zehn Jahren anhaltende Anstieg der Erwerbstätigkeit fort und fiel sogar höher aus als im Jahr 2015 mit 0,9 Prozent.^{9 10}

Die von der PANTALEON Entertainment AG adressierten Branchen und Marktsegmente entwickelten sich insbesondere in dem Bereich der Unterhaltungsindustrie sehr dynamisch, den der PANTALEON-Konzern mit der innovativen Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX führend mitgestaltet. Unterdessen sind die Einnahmen an den Kinokassen (Box Office) weiterhin stabil.

Der weltweite Kinomarkt zeigte sich nach Angaben der Motion Picture Association of

¹ <http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2017/update/01/>

² <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2016/12/31/Subdued-Demand-Symptoms-and-Remedies>

³ <http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2017/update/01/>

⁴ <http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2016/12/31/Subdued-Demand-Symptoms-and-Remedies>

⁵ <http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2016/02/pdf/c1.pdf>

⁶ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/01/PD17_010_811.html

⁷ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/01/PD17_003_611.html

⁸ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/01/PD16_018_611.html

⁹ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/01/PD17_037_132.html

¹⁰ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/01/PD17_001_13321.html

America auch 2016 anhaltend stark und stieg nach den Rekordzahlen des Vorjahres nochmals um 1 Prozent auf ein neues Allzeithoch von 38,6 Mrd. US-Dollar. Besonders die technisch-versierten Zuschauer der Smartphone-Generation besuchen das Kino am häufigsten. 2016 nutzten rund 80 Prozent dieser Kinobesucher mindestens vier Medienprodukte, wie das Streaming über Smartphones oder Tablet-PCs. Das ist ein Drittel mehr als in der gesamten erwachsenen Bevölkerung mit 60 Prozent. Die Innovationen in der Produktion, dem Vertrieb und der Vorführung von Filmen, wie durch PANTAFLIX, bestimmen die weiterhin starke Entwicklung der globalen Filmindustrie. Wichtige Indikatoren in den Vereinigten Staaten und Kanada deuten derweil darauf hin, dass das Kino in Zukunft insbesondere durch die jüngeren Zuschauergruppen und globalisierten Bedürfnisse wachsen kann. 2016 stieg die Gesamtzahl der Kinoleinwände weltweit um rund 8 Prozent. Dabei wurden die stetigen Investitionen in die technische Infrastruktur insbesondere durch ein weiterhin zweistelliges Wachstum in Asien getragen. Wachstumstreiber waren die Märkte in Japan mit einem Plus von 27 Prozent und Indien mit 28 Prozent. Ungeachtet dessen ist China noch immer der größte Kinomarkt außerhalb der Region USA/Kanada, während Deutschland nach Japan, Indien, Großbritannien sowie Frankreich und Südkorea Rang 7 einnimmt.¹¹

Die Kinos in Deutschland verzeichneten 2016 nach Angaben der FFA Filmförderungsanstalt zum vierten Mal einen Jahresumsatz von über 1 Mrd. Euro. Das Box Office lag mit 1,02 Mrd. Euro um 12,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 1,17 Mrd. Euro. Insgesamt lösten mit 121,1 Millionen Besuchern 13,0 Prozent weniger eine Kinokarte als im Rekordjahr 2015. Für die FFA war das abgelaufene Jahr dennoch erfolgreich, da die Einnahmen an den Kinokassen von Blockbustern getrieben werden und nicht planbar sind. Dementsprechend zuversichtlich blickt die Filmförderung auf 2017 und erwartet wieder eine Vielzahl erfolgversprechender deutscher Produktionen, wie Hot Dog mit Til Schweiger und Matthias Schweighöfer.¹²

Im Bereich Video-on-Demand konzentrieren sich Anbieter wie AMAZON Prime oder Netflix auf das Streaming von Inhalten (Subscription-Video-on-Demand, SVoD) und die Produktionen von exklusiven Inhalten. PANTAFLIX indes verfolgt mit einem globalen Angebot von lokalen Produktionen einen innovativen Ansatz, der über die einzelne Abrechnung von Abrufen (Transactional-Video-on-Demand, TVoD) erfolgt.

Der globale VoD-Markt betrug 2016 nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Statista 16,3 Mrd. US-Dollar. Auf die USA, China und Europa entfielen mit 85,6 Prozent 14 Mrd. US-Dollar. Dabei dominierten die USA mit 9,5 Mrd. US-Dollar. Dort war Streaming (SVoD) mit 5,5 Mrd. US-Dollar das größte Segment, während Pay-per-View (TVoD) ein Volumen von 2,0 Mrd. US-Dollar ausmachte. Der VoD-Markt in Europa kam 2016 auf ein Volumen von 3,5 Mrd. US-Dollar. Dabei war der Anteil des SVoD mit 61,6 Prozent sogar noch höher als in den

¹¹ http://www.mpa.org/wp-content/uploads/2017/03/MPAA-Theatrical-Market-Statistics-2016_Final.pdf

¹² http://www.ffa.de/aid=1469.html?newspage=3&newsdetail=20170207-1519_ffa-legt-bilanz-des-kinojahres-2016-vor-erneut-ueber-eine-milliarde-umsatz-klasse-statt-masse-deutsche-filme-erfolgreich-auf-festivals-und-im-arthouse-kino

USA. Auf TVoD entfielen 0,8 Mrd. US-Dollar. Der für die PANTALEON Entertainment AG besonders relevante chinesische Video-on-Demand-Markt zeigte auch 2016 noch Nachholbedarf und betrug mit 0,9 Mrd. US-Dollar nicht einmal ein Zehntel des US-Marktes. Neben dem niedrigeren Preisniveau in China ist der Hauptgrund die noch sehr geringe Annahmequote von VoD, die auch das Ergebnis der fehlenden Präsenz internationaler Angebote ist. Nur 3,1 Prozent der Internetnutzer in China nutzen bisher VoD, obwohl SVoD das größte Segment mit 0,6 Mrd. US-Dollar war. Der TVoD-Markt war mit 0,1 Mrd. US-Dollar das kleinste Segment.^{13 14}

Bis 2021 soll der globale Video-on-Demand-Markt eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 8,3 Prozent verzeichnen. Während sich in den USA mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 3,7 Prozent bereits Sättigungseffekte bemerkbar machen, werden für China mit 25,5 Prozent die höchsten Wachstumsraten erwartet. Der europäische Markt soll mit rund 8 Prozent jährlich bis 2021 ebenfalls stärker wachsen als die USA. Insbesondere außerhalb der USA werden die TVoD-Anbieter wie PANTAFLIX von hohen Wachstumsraten profitieren, die sich aus der mangelnden Verfügbarkeit von einzelnen Titeln bei Abonnement-basierten Anbietern ergibt.¹⁵

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage

Wie in den Vorjahren war auch das Geschäftsjahr 2016 noch vom Filmgeschäft dominiert. Dieses Marktumfeld ist anspruchsvoll und von Wettbewerb geprägt. Im Zentrum stand die planmäßige Abwicklung der drei Filmprojekte Jack The Ripper, You Are Wanted, BS TV. Mit ersterem wurde eine Einschaltquote von 13,8 % erzielt, das bedeutete 3,24 Mio Zuschauer und für Sat1 der erfolgreichste Dienstagabend seit Jahren. You Are Wanted ist die erste deutsche Amazon-Original-Serie für den VoD-Anbieter Amazon Prime Video. Sie legte national und international ein hervorragendes Startwochenende hin und gehörte an diesem Wochenende zu den fünf meist gesehenen Serien. Ein Folgeauftrag für eine zweite Staffel für den PANTALEON-Konzern erfolgte noch im ersten Quartal 2017. Mit Google wurde das Projekt BS TV erfolgreich abgeschlossen und damit das Geschäftsfeld auch in Richtung YouTube erweitert. Mit diesem Projekt wird YouTube RED seine Präsenz auf dem deutschen Markt eröffnen. Die Gruppe hat ihre erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt. Wie im Vorjahr wurden drei Filmprojekte realisiert. In 2016 gelang es, das Filmgeschäft qualitativ auszuweiten. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden Filmprojekte in angrenzenden Unterhaltungsbereichen realisiert. Es konnten ein Fernsehfilm, eine VoD-Serie und eine YouTube-Produktion realisiert werden. Insgesamt bestätigt das abgeschlossene

¹³ https://www.statista.com/download/outlook/whiterpaper/VideoOnDemand_Outlook_1016.pdf

¹⁴ <https://www.statista.com/outlook/201/100/video-on-demand/worldwide#market-driver>

¹⁵ <https://www.statista.com/outlook/201/100/video-on-demand/worldwide#market-driver>

Geschäftsjahr in der Filmproduktion den Wachstumstrend der Vorjahre. Die Umsätze im Video-on-Demand- und Musikbereich spielten noch eine untergeordnete Rolle.

Der Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 eine Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. T€ 16.492. Im Vorjahr betrug der Vergleichswert T€ 20.329. Die Schwankung erklärt sich im Wesentlichen dadurch, dass im Vorjahr zum Bilanzstichtag alle Projekte abgeschlossen wurden. Dagegen war in 2016 das Projekt Hot Dog zwar weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Der Konzernjahresfehlbetrag hat sich in 2016 trotz eines weiterhin profitablen Filmgeschäfts von T€ -384 auf T€ -1675 erhöht. Die im Filmgeschäft realisierten Gewinne konnten die im Rahmen des dynamisch verlaufenden Aufbaus der PANTAFLIX-Plattform gestiegenen Kosten nicht ausgleichen.

Das Agenturgeschäft (March&Friends), die neu gestarteten Musikproduktionsaktivitäten und die digitale Filmveröffentlichung (PANTAFLIX) haben noch keinen nennenswerten Umsatz- und positiven Ergebnisbeitrag geleistet.

Die Aufteilung der Umsätze und Erträge stellt sich wie folgt dar:

You Are Wanted: T€ 8.090

Jack The Ripper: T€ 2.550

BS TV: T€ 839

Sonstiges: T€ 5.192

Unter letzteren befinden sich Umsätze und Erträge aus älteren Filmprojekten, erste Umsätze von PANTASOUNDS sowie Umsätze und Erträge aus Auftragsarbeiten im Bereich Commercials, wie beispielsweise für den Amazon Fire TV Stick.

Die Umsätze und Erträge wurden vollständig in Deutschland erzielt.

Der Materialaufwand fiel deutlich von T€ 9.228 in 2015 auf T€ 3.621 in 2016. Der Materialaufwand umfasst Beteiligungen von Koproduzenten an Verwertungserlösen von Filmrechten, nachlaufender Aufwand für abgeschlossene Projekte sowie Aufwände für die Commercials für den Amazon Fire TV Stick.

Die Abschreibungen betragen in 2016 T€ 10.890 und lagen damit um T€ 1.536 über dem Vorjahreswert von T€ 9.354. Die Abschreibungen setzen sich im Wesentlichen aus Abschreibungen auf selbstgeschaffenes immaterielles Anlagevermögen zusammen. Abschreibungen auf erworbenes immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen spielen eine untergeordnete Rolle. Hinzu kamen in 2016 weitere leistungsbezogene Abschreibungen auf die im vergangenen Jahr erstmals im immateriellen Anlagevermögen ausgewiesenen selbstgeschaffenen Vermögenswerte. Der angewandte konservative Abschreibungssatz blieb im

Vergleich zum Vorjahr unverändert. Mit einer Veränderung des Verwertungsprofils im Zeitablauf wird nicht gerechnet.

Der Personalaufwand stieg deutlich von T€ 818 im Vorjahr auf T€ 1.977. Der Personalanstieg war notwendig, um Personalkapazitäten für das weitere geplante Unternehmenswachstum insbesondere im Bereich Video-on-Demand abbilden zu können. Aber auch der Ausbau der für den börsennotierten Konzern notwendigen internen Abläufe und Strukturen wurde vorangetrieben.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich von T€ 1.471 in 2015 auf T€ 1.737 in 2016. Die Steigerung ist vor allem Ausdruck der sich intensivierenden Aktivitäten bei PANTAFLIX. Zu nennen ist der Launch der Plattform Mitte des Berichtsjahres sowie die Entwicklungsarbeiten für die iOS und Android-Apps. Diese Aktivitäten schlugen sich besonders in erhöhten Raum-, Entwicklungs- und Beratungskosten nieder.

Das Finanzergebnis lag mit T€ 104 nahezu auf dem Vorjahresniveau von T€ 105.

Die Kapitalstruktur des Konzerns ist stabil. Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag T€ 3.080, und die Eigenkapitalquote liegt bei 17 Prozent. Ferner wurde nachberichtlich durch die Ausgabe von 55.000 Aktien aus genehmigtem Kapital die Kapitalbasis des Konzerns weiter gestärkt.

Die Rückstellungen betragen in 2016 T€ 159 und liegen damit aufgrund neu zu bildender Steuerrückstellungen über dem Vorjahreswert von T€ 52. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Resturlaubsverpflichtungen sowie Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

In 2016 haben sich aufgrund der zum Bilanzstichtag noch in der Produktion befindlichen Filmprojekte oder noch nicht abgerechneter aber abgeschlossener Projekte die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 2.724 von T€ 3.039 in 2015 auf T€ 5.763 in 2016 erhöht. Die erhaltenen Anzahlungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.497 auf T€ 6.497. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass in 2016 erstmals erhaltene Anzahlungen auf noch nicht fertiggestellte Filme unter Verbindlichkeiten ausgewiesen werden und nicht mehr auf der Aktivseite offen abgesetzt von den Vorräten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen T€ 847 in 2016. Im Vorjahr lag der Betrag bei T€ 233. Die Zunahme ist mit dem in der Fertigstellung befindlichen Projekt Hot Dog zu erklären. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Berichtsjahr von T€ 387 auf T€ 1.725 stark erhöht. Die Ursache sind größtenteils Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Die Konzernbilanz hat sich im Berichtszeitraum von T€ 13.468 auf T€ 18.070 um T€ 4.602 verlängert. Dabei hat sich die Vermögensstruktur der PANTALEON-Gruppe deutlich zugunsten des Anlagevermögens verschoben. Der Anstieg des

Anlagevermögens betrifft im Wesentlichen aktivierte Filmrechte. Die unter Anzahlungen bilanzierten selbst geschaffenen Vermögensgegenstände aus Filmprojekten hatten ein Gesamtvolumen von T€ 5.464. Ein großer Teil davon entfiel auf das Filmprojekt Hot Dog. Weiter wirkte der Ausweis der erhaltenen Anzahlungen auf der Passivseite unter Verbindlichkeiten bilanzverlängernd. Aus dem Aufbau der PANTAFLIX-Plattform im Geschäftsjahr 2016 resultiert ein Anstieg von T€ 383 (2015: T€ 5). Unter den Finanzanlagen wird die in 2016 eingegangene Minderheitsbeteiligung an der Creative Cosmos 15 GmbH mit T€ 10 ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen hat sich nicht nur relativ, sondern auch absolut verringert. Der Rückgang beläuft sich auf T€ 1.947 und damit betrug das Umlaufvermögen noch T€ 10.416 nach T€ 12.363 im Vorjahr. Hervorzuheben ist der Rückgang des Kassenbestands von T€ 4.805 in 2015 auf T€ 1.827, da Investitionen und Kosten im Zusammenhang mit dem weiteren Unternehmenswachstum vor allem bei PANTAFLIX aus Eigenmitteln dargestellt wurden. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stiegen von T€ 6.656 in 2015 auf T€ 8.589 im Berichtsjahr, hauptsächlich wegen höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ausstehende Finanzierungsbestandteile abgeschlossener Filmprojekte).

2.3. Liquidität

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug T€ 11.715 (Vorjahr: T€ 10.804). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen geprägt von Abschreibungen auf das aktivierte selbstgeschaffene immaterielle Anlagevermögen in Höhe von T€ 10.890. PANTALEON schreibt nach Fertigstellung der Filmprojekte die daraus hervorgegangenen Urheberrechte leistungsbezogen ab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in 2016 T€ -17.414 (Vorjahr; T€ -10.403). Dabei handelt es sich um Investitionen in das Anlagevermögen, und zwar größtenteils in Form der Aktivierung von Herstellungskosten von im Berichtsjahr fertiggestellten Filmen, bevor diese leistungsbezogen abgeschrieben werden. Hinzu kamen verstärkte Investitionen in Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte bei PANTAFLIX.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in 2016 nur T€ -3. Im Vorjahr verzeichnete der Konzern einen Mittelzufluß in Höhe von T€ 6.000 aus einer Kapitalmaßnahme.

2.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

2.4.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Ziel des Konzerns ist es, Umsatz und operatives Ergebnis kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus achtet der PANTALEON-Konzern darauf, den operativen Cashflow zu erhöhen und das Net Working Capital möglichst effizient einzusetzen.

2.4.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 91 (2015: 33 Mitarbeiter).

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1. Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Für die von PANTALEON besetzten Segmente erwarten die Analysten von PricewaterhouseCoopers (PwC) auch in den kommenden Jahren einen intakten Aufwärtstrend. Das globale Kinogeschäft soll bis 2020 um durchschnittlich 6 Prozent jährlich auf 49,3 Mrd. US-Dollar wachsen. Dabei treiben in der Filmindustrie sowohl die Kasseneinnahmen der Kinos (Box Office) als auch Video-on-Demand (VoD) den Erfolg der Branche voran. Darüber hinaus rechnet PwC damit, dass die großen US-Studios zunehmend in lokale Produktionen weltweit investieren werden. Gleichzeitig soll China 2017 die USA erstmals als größtes Box Office überholen und in den folgenden Jahren weiter beschleunigen. Im Jahr 2020 sollen an den chinesischen Kinokassen mit 15,2 Mrd. US-Dollar bereits 28,4 Prozent mehr ausgegeben werden als in den USA mit 11,9 Mrd. US-Dollar. PwC erwartet eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 19,0 Prozent in China gegenüber nur 1,2 Prozent in den USA. Neben China wird für ganz Asien-Pazifik ein überproportionaler Anstieg erwartet. Bis 2020 soll der Filmmarkt in der Region ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12 Prozent auf 24,1 Mrd. US-Dollar verzeichnen. Das entspricht fast der Hälfte der weltweit prognostizierten Kinoeinnahmen in den zukünftigen Kernmärkten von PANTAFLIX. Obwohl für das Box Office in Westeuropa und in Nordamerika unterdurchschnittliche Wachstumsraten erwartet werden, sollen auch in diesen Kinomärkten die Einnahmen laut PwC weiter zunehmen. Insgesamt werden weltweit weiter steigende Kinopreise erwartet, sodass trotz der rasanten Veränderungen durch Video-on-Demand auch das Kino eine bedeutende Position in

der Freizeitgestaltung behalten wird.¹⁶ Für den gesamten deutschen Filmmarkt prognostiziert PwC bis 2020 einen annähernd stabilen Umsatz auf dem Vorjahresniveau von rund 3,0 Mrd. Euro.¹⁷

Während sich die Wachstumstreiber der Filmindustrie zwischen entwickelten Volkswirtschaften sowie Schwellen- und Entwicklungsländern unterscheiden, haben sie, oft unterstützt durch staatliche Maßnahmen, das große Interesse an lokalen Inhalten gemeinsam. So unterstützt eine Vielzahl von Ländern die heimische Filmindustrie in der Produktion von Filmen in Landessprache. So haben Kolumbien oder auch die Niederlande eigene Initiativen entwickelt, um ausländische Produktionen zu gewinnen, Arbeitsplätze zu schaffen und Investitionen zu generieren sowie die Kultur und Produkte ihrer Nation international bekannt zu machen.¹⁸

Die Vorliebe für lokale Produktionen gegenüber globalen, überwiegend US-produzierten Inhalten zeigt sich neben Wachstumsmärkten auch in entwickelten Ländern wie Australien. In Nigeria beispielsweise sind Kinobesucher besonders an Filmen aus heimischer Produktion interessiert. So produziert „Nollywood“ mit 1.000 Filmen pro Jahr mehr als die US-Studios. Im weltberühmten indischen „Bollywood“ dominieren ebenfalls die lokalen Produktionen. In der Folge soll der Filmmarkt in Indien bis 2020 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 6,6 Prozent auf rund 2,8 Mrd. US-Dollar ansteigen. Gleichzeitig ist die unzureichende Infrastruktur von Filmtheatern die größte Herausforderung für das indische Box Office, das im Vergleich zu den meisten Ländern deutlich zurückbleibt.¹⁹

Während nach Einschätzung von PwC die Einnahmen an den Kinokassen weltweit bis 2020 stabil steigen werden, wird für den Bereich des Video-on-Demand mit Transactional-Video-on-Demand (TVoD) und Subscription-Video-on-Demand (SVoD) im gleichen Zeitraum ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 11,5 Prozent erwartet. Das Aufkommen von Video-on-Demand- und Streaming-Unternehmen wie PANTAFLIX, Netflix und AMAZON Prime erhöht aber auch den Druck auf die Filmtheater. So wird durch die neuen Marktteilnehmer der Verwertungszeitraum der Filmtheater eingeschränkt. Traditionell beanspruchten die Kinos eine 16 bis 17 Wochen dauernde Exklusivität, bevor die Filme auf weiteren Distributionskanälen verfügbar gemacht wurden. Einen Wendepunkt in der klassischen Verwertungskette markierte die gleichzeitige Veröffentlichung von Netflix-Originalfilmen über VoD und im Kino. Darüber hinaus gewinnen neue Releasemodelle an Bedeutung – von der globalen Veröffentlichung an einem einzigen Tag bis hin zu Previews, die nur über Mundpropaganda beworben werden. Die klassischen VoD-Anbieter erwerben in der Regel wie die Filmtheater die Vertriebsrechte für ausgewählte Regionen und möchten ihren Online-Kunden so exklusive Titel anbieten. Einen einzigartigen Ansatz verfolgt dabei PANTAFLIX. Das innovative VoD-Angebot der PANTALEON Entertainment AG bietet weltweit Filme an, die mit klassischen Distributionsmodellen

¹⁶ <http://www.pwc.com/gx/en/entertainment-media/pdf/outlook-cinema-article-2016.pdf>

¹⁷ <http://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/german-entertainment-and-media-outlook-2015-datenbank.html>

¹⁸ <http://www.pwc.com/gx/en/entertainment-media/pdf/outlook-cinema-article-2016.pdf>

¹⁹ <http://www.pwc.com/gx/en/entertainment-media/pdf/outlook-cinema-article-2016.pdf>

außerhalb ihrer Heimatmärkte nicht verfügbar wären. Bis 2020 soll der VoD-Markt laut PwC auf mehr als 30 Mrd. US-Dollar wachsen.

3.2. Künftige Entwicklung des PANTALEON-Konzerns – Prognose

Nach Ansicht des Vorstandes ist der PANTALEON-Konzern hervorragend positioniert, um seine Marktposition kontinuierlich auszubauen und die zukünftigen Ergebnisse deutlich zu verbessern. Die PANTALEON-Gruppe profitiert von der stabilen Gesamtlage der deutschen Filmwirtschaft. Mit PANTAFLIX adressiert der Konzern das globale Wachstumsfeld Video-on-Demand. Nach dem Rollout in den vier asiatischen Ländern Indonesien, Japan, den Philippinen und Vietnam erreicht PANTAFLIX neben den bereits verfügbaren Territorien in Europa und den USA zusätzlich mehr als 600 Millionen Konsumenten. Auch in den entwickelten Volkswirtschaften nutzen insbesondere die Kinobesucher zunehmend TVoD als zusätzliches Medium, um Filme zu leihen, die über SVoD oder außerhalb ihrer Heimatmärkte nicht verfügbar sind.

Der Fokus des PANTALEON-Konzerns im Jahr 2017 und in den Folgejahren wird auf der weiteren Skalierung der Produktion von erfolgversprechenden Filmen nicht nur im Kinomarkt sondern auch in Bereichen wie TV, VoD oder Youtube. Dies soll mit der Internationalisierung der Produktionstätigkeit sowie einer breiteren Aufstellung des Konzerns entlang der Wertschöpfungskette einhergehen. Durch den im Geschäftsjahr 2016 realisierten Roll-Out der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX wurde die Geschäftstätigkeit auch qualitativ wesentlich erweitert und die Basis für eine internationale Expansion geschaffen. Eine weitere Diversifizierung des Geschäftsfelds wurde im Berichtsjahr mit der Gründung und der ersten Aktivitäten des Tochterunternehmens PANTASOUNDS GmbH vorgenommen. Auch sie wird in den kommenden Jahren an Bedeutung im Konzern gewinnen.

Der PANTALEON-Konzern profitiert von der hohen Nachfrage nach Produktionen in seinem bisherigen Kerngeschäftsbereich Filmproduktion und bereitet sich nach der Markteinführung von PANTAFLIX auf eine starke weltweite Nachfrage für innovative Video-on-Demand-Angebote vor.

Mit seinen strategischen Erweiterungen vor allem im Bereich Video-on-Demand, aber auch im Musikbereich, sieht sich der Konzern bestens aufgestellt, um künftig neben dem starken Filmkerngeschäft weiteres schnelles Umsatz- und Ergebniswachstum zu erzielen.

Die gute Marktpositionierung wurde durch den erfolgreichen Jahresauftakt 2017 bestätigt. Dazu zählt der Start des Sechsteilers „You are wanted“ für den neuen Partner AMAZON PRIME, der gemeinsam mit dem langjährigen Partner Warner Bros. produziert wurde. Dessen Erfolg führte bereits zu einem Folgeauftrag für eine weitere Staffel. Zu erwähnen sind auch die abgeschlossenen Dreharbeiten für den

neuen Fernsehfilm DEIN SONG.

Ein schnell wachsender Filmbestand, Filmvermietung auch über Android- und iOS-Apps, aber vor allem der Vertrag für einen Joint Venture mit dem chinesischen Medienunternehmer Bruno Wu, zeugen von einer dynamischen Entwicklung bei PANTAFLIX.

Die Gesellschaft strebt für das laufende Geschäftsjahr stark steigende Umsatzerlöse als auch ein stark gestiegenes Ergebnis an.

3.3. Chancen- und Risikobericht

3.3.1. Risikomanagement

Der Konzern verfügt über ein Risikomanagementsystem, das auf die Belange und Anforderungen sowie auf die individuellen Risiken von Filmproduktionen zugeschnitten ist.

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems gewährleisten, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden.

Chancen und Risiken der Filmproduktion

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hängt von verschiedenen branchenüblichen Chancen und Risiken ab, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage intern nicht quantifiziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit schwer prognostizierbar ist. Nachfolgend werden die Chancen und Risiken näher beschrieben.

Wie im Vorjahr auch wurde in 2016 die Geschäftstätigkeit des PANTALEON-Konzerns vom Filmgeschäft geprägt. Hier besteht das Risiko, dass sich eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder die tatsächliche Einschränkung bzw. Abschaffung der Vergabep Praxis der öffentlich-rechtlichen Filmförderung in Deutschland auch negativ auf die Rahmenbedingungen der Filmproduktionen in Deutschland auswirken.

Die Finanzierung von Filmbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützen sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Filmproduktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben. Je nach Filmprojekt und

Förderprogramm kann dabei ein Großteil des Filmbudgets durch solche Förderungen zu meist günstigen Konditionen finanziert werden. Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die Gesellschaft im Hinblick auf die Finanzierung ihrer Filmprojekte dazu führen, dass Filmprojekte nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können. Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften auswirken.

Der Wettbewerb im Filmbereich findet für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften überwiegend im Bereich der Produktion eigener Spielfilme statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmer besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Filmstoffen und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseuren und Schauspielern, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie mit geeigneten Partnern für die erfolgreiche Vermarktung der fertiggestellten Filmproduktionen. In allen diesen Bereichen steht die PANTALEON-Gruppe im Wettbewerb zu Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen. Daneben steht die Gesellschaft sowohl mit selbst produzierten Filmen als auch mit Filmen, an denen die Auswertungs- und Verwertungsrechte erworben wurden, mit anderen Filmgesellschaften im Wettbewerb um Kinobesucher. Es ist nicht auszuschließen, dass ein gleichzeitiger Filmstart eigener Produktionen mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert.

Der Wettbewerb um Kinobesucher wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine in etwa konstant bleibende Anzahl von Kinobesuchern gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Filmvermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreiber wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Filmproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei der weiteren Filmrechteauswertung, vor allem beim Verkauf von DVDs und BluRays, bei der Fernsehverwertung und im Bereich Video-on-Demand erhöhen.

Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen.

Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Filmgesellschaften und Filmproduktionen nachteilig auf die Vergabepaxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegenden Konditionen verschlechtern. Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen

Geschäftslauf der Gesellschaft auswirken.

Chancen und Risiken im Bereich Video-on-Demand

Mit dem Markteintritt in die digitale Filmdistribution in Form des Aufbaus der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX im Jahr 2016 sind weitere branchenspezifische Risiken hinzugetreten.

Der Bereich VoD ist schnell wachsend, aber auch wettbewerbsintensiv. Der PANTALEON-Konzern steht auch hier Unternehmen gegenüber, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Marketingressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen. Dies kann zu geringeren Umsätzen und/oder steigenden Kosten führen. Um sich in diesem Wettbewerb erfolgreich zu positionieren, muss auf PANTAFLIX attraktiver Film-Content in ausreichendem Ausmaß veröffentlicht werden sowie Konsumenten akquiriert und an PANTAFLIX gebunden werden. Insbesondere letzter Umstand beeinflusst die Kosten nicht unwesentlich und birgt ein Kostensteigerungsrisiko.

Außerdem ergeben sich folgende weitere, in ihrer Bedeutung sehr unterschiedliche Risiken:

Film-Content-Risiken: Zum einen gilt es, in ausreichendem Tempo und Umfang die Veröffentlichung von Filminhalten auf PANTAFLIX zu erreichen. Zum anderen muss eine hohe Qualität der veröffentlichten Filminhalte sichergestellt sowie die Verletzung von Urheberrechten verhindert werden. Hierfür wurde ein Content-Qualitätssicherungssystem etabliert; in diesem Rahmen nimmt PANTAFLIX auch am FSK-Jugendschutzprogramm teil.

Währungsrisiken: Da alle Kosten bei PANTAFLIX in Euro anfallen, jedoch die Streams zum Teil in Landeswährungen bezahlt werden, ergeben sich bei starken Währungsschwankungen gegenüber dem Euro grundsätzlich Währungsrisiken. Dieses Risiko ist jedoch als begrenzt anzusehen, da PANTAFLIX regelmäßig die mit der Veröffentlichung eines Films festgelegten Preise überprüft und auch das alleinige Recht hat, gegebenenfalls Preisanpassungen vorzunehmen.

IT-Risiken: Die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur inklusive der Rechenzentren und Billing-Systeme sind für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf von erheblicher Bedeutung. Der PANTALEON-Konzern hat für den Aufbau und den Betrieb einen hoch qualifizierten Mitarbeiterstamm aufgebaut und arbeitet mit renommierten und qualitätszertifizierten Partnern zusammen. Dennoch kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Serviceprobleme aufgrund von Systemfehlern oder -ausfällen zum Verlust von Kunden mit entsprechenden negativen wirtschaftlichen Implikationen führen können. Um diese Risiken zu minimieren, werden die Systeme ständig gepflegt, und Updates

halten die Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem aktuellen Stand. Um den Verlust von sensiblen Daten zu vermeiden, wird in einem regelmäßigen Rhythmus ein Backup erstellt, und bestimmte Daten werden auch ausgelagert.

3.3.2. Finanzwirtschaftliche Risiken

Außerhalb der Holdingfunktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen.

Liquiditäts- und Steuerrisiken

Es bestehen Risiken aus Währungskurs- und Zinsänderungen sowie Risiken aus künftigen steuerlichen Betriebsprüfungen und Rechtsstreitigkeiten.

Die Fähigkeit der PANTALEON Entertainment AG, neues Kapital bei Investoren einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Insbesondere bei weltweit volatilen Kapitalmärkten könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PANTALEON Entertainment AG Finanzierungsbedarf entstehen, falls Tochtergesellschaften nicht erfolgreich wirtschaften.

Zur Überwachung und Steuerung der Liquidität werden konzernweit Finanzplanungsinstrumente eingesetzt. PANTALEON steuert Liquiditätsrisiken durch eine laufende Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows.

3.3.3 Gesamtrisiko

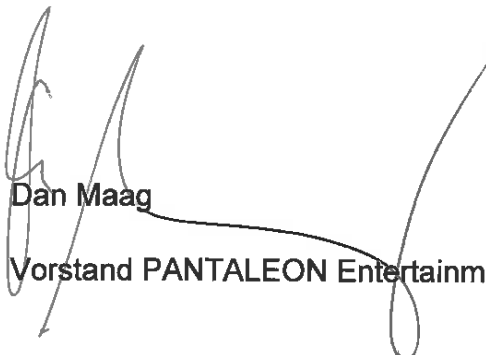
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 war aus Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

4. Schlussklärung zum Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG

Die PANTALEON Entertainment AG ist nach der unwiderlegbaren Vermutung des § 17 Aktiengesetz (AktG) ein von der BlackMars Capital GmbH mit Sitz in Kronberg im Taunus abhängiges Unternehmen i. S. d § 312 AktG, das nicht auf einem Beherrschungsvertrag nach § 291 AktG oder einer Eingliederung nach § 319 ff. AktG beruht. Der Vorstand der PANTALEON Entertainment AG hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG für den berichtspflichtigen Zeitraum einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der von unseren Abschlussprüfern geprüft wurde und der die folgende Schlussklärung enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Kronberg im Taunus, den 30. Mai 2017



Dan Maag
Vorstand PANTALEON Entertainment AG



Stefan Langefeld



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der PANTALEON Entertainment AG, Kronberg im Taunus, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht der PANTALEON Entertainment AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf das durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartung möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 30. Mai 2017

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stache

Wirtschaftsprüfer

Leoff

Wirtschaftsprüfer